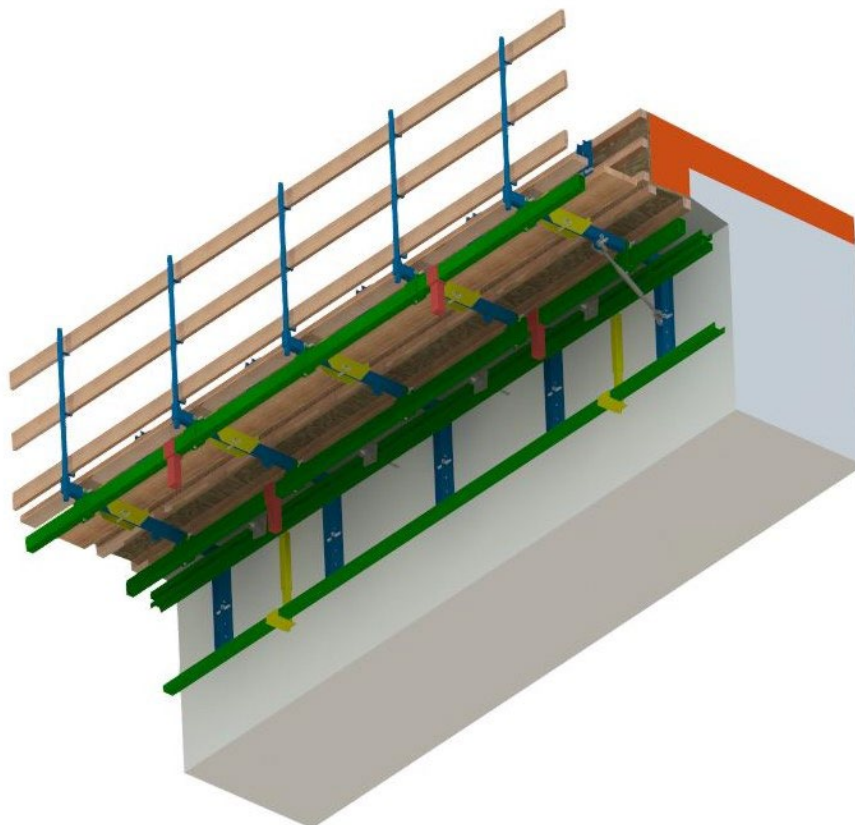


Kappen-Elementschalung ES



Inhaltsverzeichnis

Seite 2	Einleitung
Seite 3 - 4	Sicherheitshinweise
Seite 5	Wichtige Hinweise, Normen, Richtlinien und Belastungen
Seite 6-10	Aufbau

Technische Änderungen vorbehalten.

Das Datenblatt ist unverbindlich, da auch Einsatzbedingungen denkbar sind, die nicht aufgeführt sind. Eine Garantie kann daher nur für die Güte unserer Produkte im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen übernommen werden, nicht für deren erfolgreiche Weiterverarbeitung.



Einleitung

Die vorliegende Aufbau- und Verwendungsanleitung (AuV) ist nur für das in dieser AuV beschriebene Kappen-Elementschalungssystem gültig.

Die AuV regelt den Auf- und Abbau, sowie die Verwendung. Es werden allgemeine Informationen erteilt, alle eventuell möglichen Anwendungen können jedoch nicht vollständig abgehandelt werden.

Der Betreiber muss in eigener Verantwortung:

- für die Einhaltung der örtlichen, regionalen und nationalen Vorschriften Sorge tragen,
- die in der AuV aufgeführten Regelwerke (Gesetze, Verordnungen, Richtlinien, Normen usw.) beachten,
- sicherstellen, dass die AuV dem Personal zur Verfügung gestellt wird und eine Unterweisung stattfindet.

Hersteller

BETOMAX systems GmbH & Co. KG

Dyckhofstraße 1
41460 Neuss

Tel.: +49 (0) 2304 98143-12
M: +49 (0) 172 2316030
brueckenbau@betomax.de
www.quick-brueckentechnik.de

Technische Änderungen vorbehalten.

Das Datenblatt ist unverbindlich, da auch Einsatzbedingungen denkbar sind, die nicht aufgeführt sind. Eine Garantie kann daher nur für die Güte unserer Produkte im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen übernommen werden, nicht für deren erfolgreiche Weiterverarbeitung.

Sicherheitshinweise

1. Kappen-Elementschalungssystem ist nur für die gewerbliche Nutzung ausgelegt.
2. Der Kunde stellt sicher, dass der Auf- und Abbau und die Nutzung, sowie die bestimmungsgemäße Verwendung des Produktes jeweils unter den aktuell geltenden Gesetzen, Normen und Vorschriften erfolgen. Die Überwachung erfolgt durch eine sachkundige Fachkraft. Die Handlungsfähigkeit dieser Person darf nicht durch Medikamente, Drogen oder Alkohol beeinträchtigt sein. Alle länderspezifischen sicherheitstechnisch relevanten Regelungen und Gesetze sind einzuhalten.
3. Abweichungen gegenüber den Angaben der Bedienungsanleitungen oder darüber hinausgehende Anwendungen bedürfen eines gesonderten statischen Nachweises und einer geänderten Bedienungsanleitung.
4. Der Kunde ist verantwortlich für die Fach- und sachgerechte Montage und Demontage. Die Dokumentationspflicht obliegt dem Errichter des Kappen-Elementschalungssystems. Der Errichter ist verpflichtet zu jedem Projekt eine Gefährdungsbeurteilung zu erstellen. Die Bedienungsanleitung dient dabei als Grundlage. Sie ersetzt die Gefährdungsbeurteilung aber nicht.
5. Die Sicherheitshinweise der Bedienungsanleitungen sind zu beachten. Bei Nichteinhaltung kann es zu schweren Unfällen und gesundheitlichen Schäden (bis hin zur Lebensgefahr) führen.
6. Die Montage und Bedienung darf nur durch sachkundige Personen ausgeführt werden.
7. Die Personen müssen mit dem Inhalt dieser Unterlage und den gültigen Sicherheitsvorschriften vertraut sein. Personen die diese Unterlage nicht lesen oder verstehen können, müssen von der ausführenden Firma unterwiesen werden. Hierbei gilt die Dokumentationspflicht für Unterweisung von Mitarbeitern.
8. Der Kunde muss sicherstellen, dass die Bedienungsanleitung immer dem neusten Stand entspricht.
9. BETOMAX zeigt in der Bedienungsanleitung beispielhafte Montageeinsätze. Die Darstellungen sind zum Teil unvollständig.
10. Alle Bauteile des Kappen-Elementschalungssystem sind vor und während der Verwendung durch Sichtkontrollen auf ihre einwandfreie Beschaffenheit zu prüfen. Defekte Teile dürfen nicht verwendet werden. Es dürfen nur originale Bauteile vom Hersteller verwendet werden. Vor dem Einsatz und der Montage ist sicher zustellen, ob die Teile beschädigt, verschlissen, verformt oder stark korrodiert sind. Diese Teile dürfen nicht verwendet werden!
11. Alle Verbindungen des Kappen-Elementschalungssystem sowie die Verschraubungen müssen regelmäßig auf Sitz und Funktion überprüft werden. Dieses ist z. B. nach Umsetzungvorgängen oder außergewöhnlichen Ereignissen (Sturm) erforderlich.

Technische Änderungen vorbehalten.

Das Datenblatt ist unverbindlich, da auch Einsatzbedingungen denkbar sind, die nicht aufgeführt sind. Eine Garantie kann daher nur für die Güte unserer Produkte im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen übernommen werden, nicht für deren erfolgreiche Weiterverarbeitung.

12. Während der Montage und Demontage kann Absturzgefahr bestehen. Die Arbeiten müssen so durchgeführt werden, dass die Absturzgefahr möglichst vermieden oder die verbleibende Gefährdung möglichst gering gehalten wird. Der Betreiber muss in eigener Verantwortung eine Gefährdungsbeurteilung für den Einzelfall erstellen und festlegen.
13. Es sind keine Bauteilveränderungen zulässig. An den Konstruktionsteilen darf nicht geschweißt werden.
14. Bei extremen Wetterverhältnissen sind unverzüglich Maßnahmen zu ergreifen. Das sind z.B Rutschgefahr bei Schnee und Eis, extremer Wind usw. Die Bauteile müssen gesichert werden und die Arbeiten unverzüglich eingestellt werden.
15. Änderungen im Zuge technischer Entwicklungen werden vorbehalten!

Technische Änderungen vorbehalten.

Das Datenblatt ist unverbindlich, da auch Einsatzbedingungen denkbar sind, die nicht aufgeführt sind. Eine Garantie kann daher nur für die Güte unserer Produkte im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen übernommen werden, nicht für deren erfolgreiche Weiterverarbeitung.

Wichtige Hinweise:

Das Kappen-Elementschalungssystem darf nur an ausreichend tragfähigen Bauteilen angebaut werden.

Bühnenbeläge sind gegen Ausheben, Verrutschen und Abheben zu sichern!

Es sind immer die UVV Vorschriften zu beachten.

Normen / Richtlinien

DIN EN 12812-2008 (Traggerüste)
DIN EN 12811-2004 (Arbeitsgerüste)
Anwendungsrichtlinie zu DIN EN 12812-2008
Anwendungsrichtlinie zu DIN EN 12811-2004
DIN EN 1993-1-1-2010/ EN 1993-1-8-2010 (Stahlbauten)
DIN EN 1991-1-4-2010/ NA (Max. Windlasten)
DIN EN 1991-1-2-2010 (Verkehrslasten auf Brücken)

Ausführungsklassifizierung

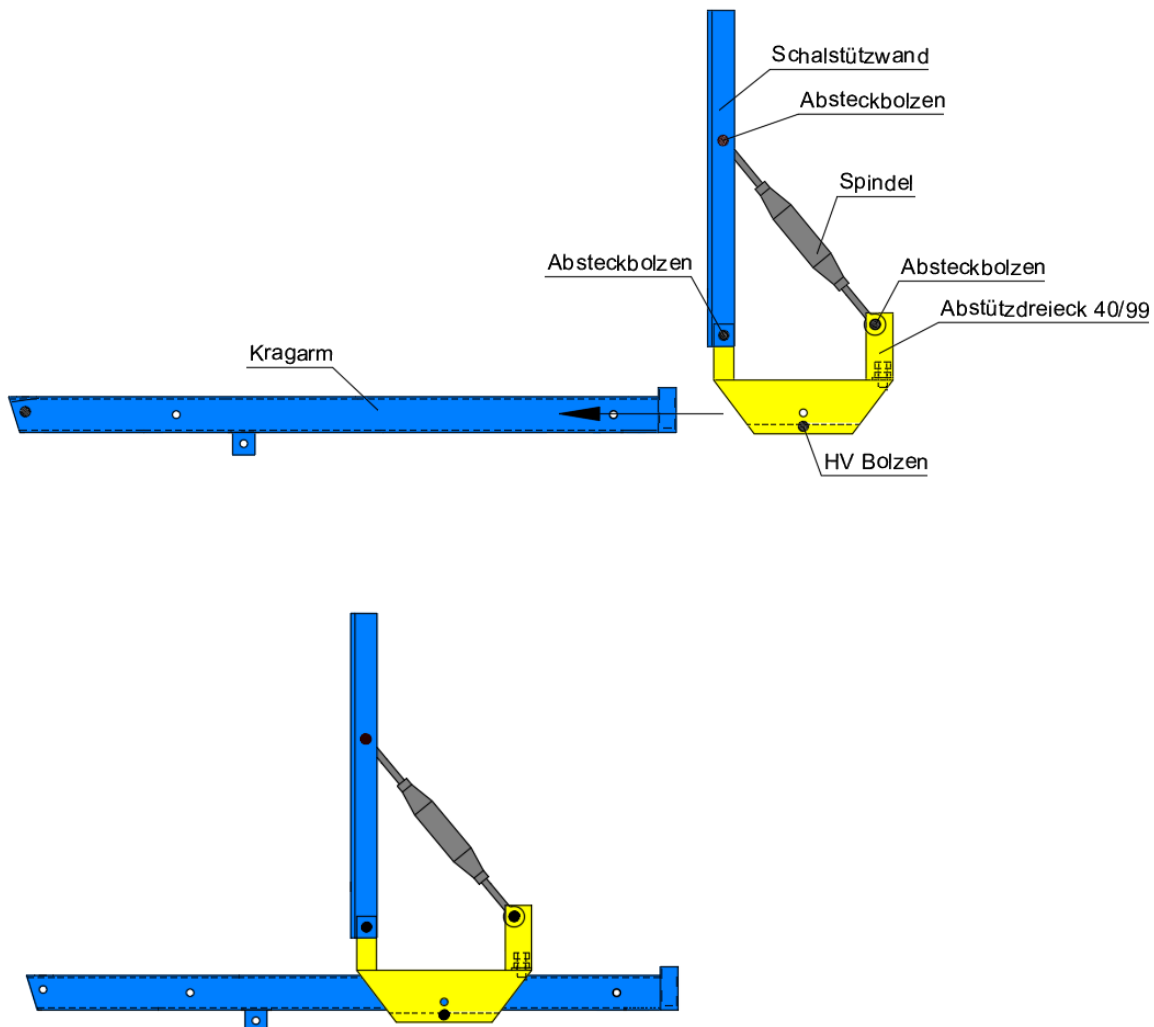
Klasse B2 DIN EN 12812, EXC2 nach DIN EN 1090-2

Technische Änderungen vorbehalten.

Das Datenblatt ist unverbindlich, da auch Einsatzbedingungen denkbar sind, die nicht aufgeführt sind. Eine Garantie kann daher nur für die Güte unserer Produkte im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen übernommen werden, nicht für deren erfolgreiche Weiterverarbeitung.

AUFBAU 5,00M - ELEMENT

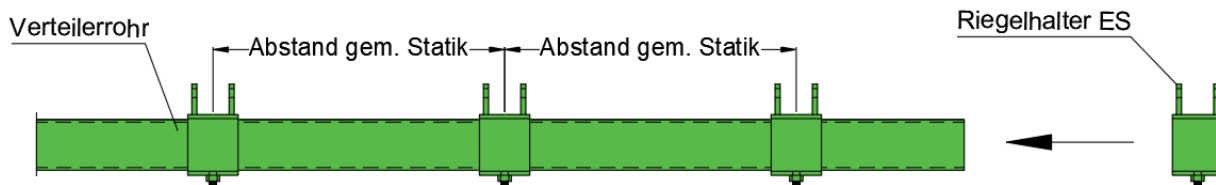
- 1.) Zuerst werden die Abstütz-Dreiecke 40/99 auf die Kragarme geschoben und mit HV-Bolzen + Splint gesichert.
- 2.) Als nächstes werden die Schalstützwände 75 und Spindeln mit HV-Bolzen + Splint an den einzelnen Abstütz-Dreiecken 40/99 befestigt.
- 3.) Anschließend müssen die Spindeln M20 an den Schalstützwänden verbolzt und gesichert werden.



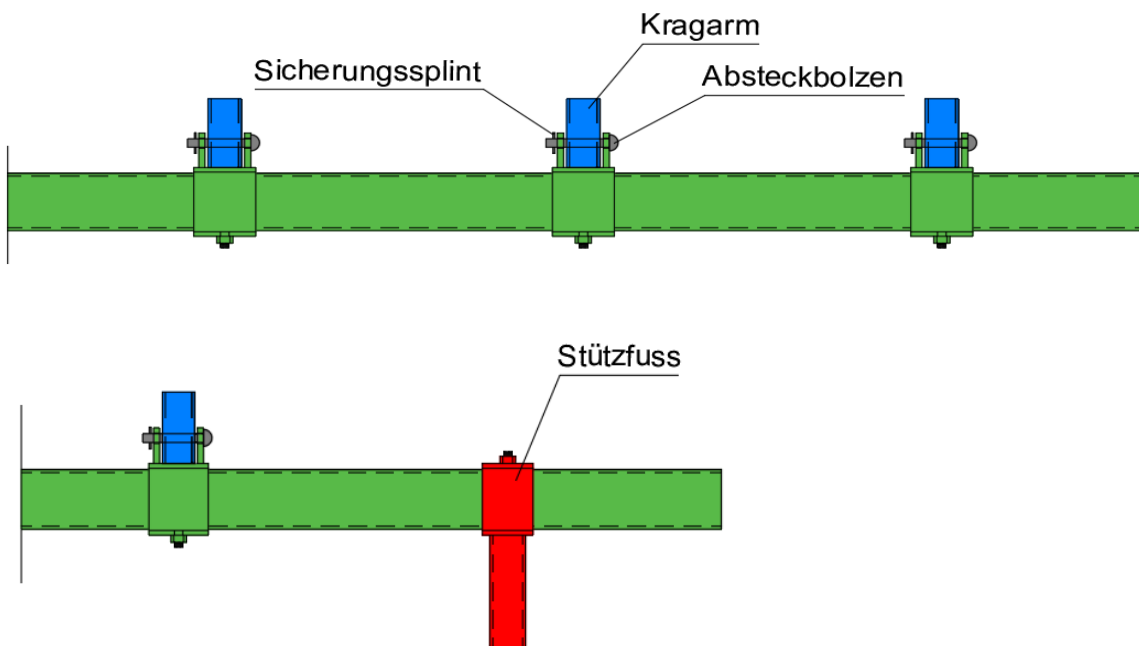
Technische Änderungen vorbehalten.

Das Datenblatt ist unverbindlich, da auch Einsatzbedingungen denkbar sind, die nicht aufgeführt sind. Eine Garantie kann daher nur für die Güte unserer Produkte im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen übernommen werden, nicht für deren erfolgreiche Weiterverarbeitung.

4.) Die Riegelhalter müssen auf die beiden Verteilerrohre geschoben werden und im richtigen Abstand mit der Feststellschraube fixiert werden. Der richtige Abstand ist der projektbezogenen Statik zu entnehmen (Riegelabstand).



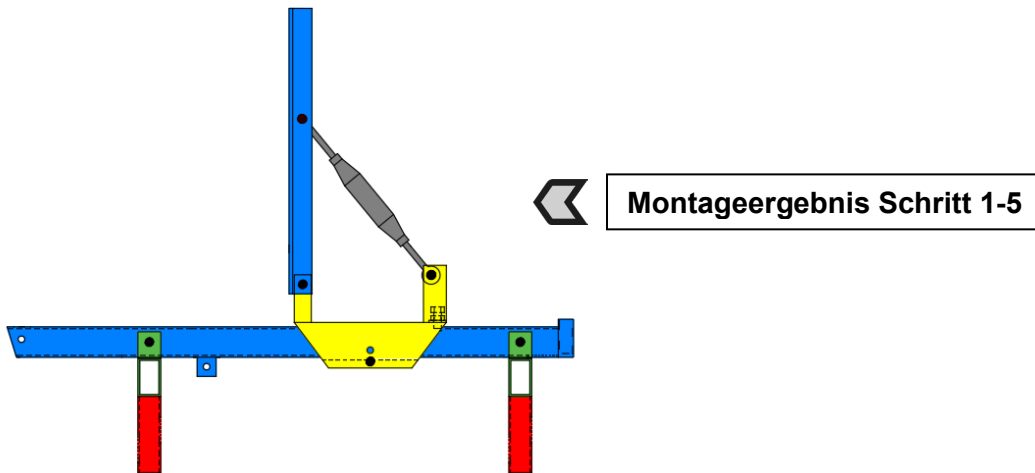
5.) Jetzt werden die fertig montierten Kragarme auf den Verteilerrohren verbolzt und mit den Splinten gesichert.



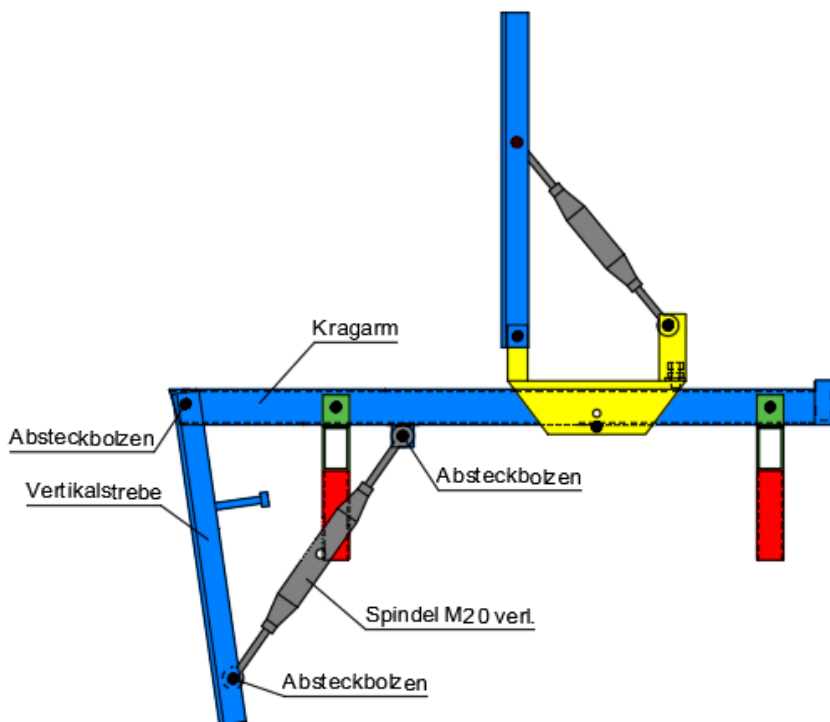
Hinweis: An den Äußeren Enden der Verteilerrohre werden Stützfüße montiert. Sie dienen als Hilfe bei der Montage und beim Umsetzen.

Technische Änderungen vorbehalten.

Das Datenblatt ist unverbindlich, da auch Einsatzbedingungen denkbar sind, die nicht aufgeführt sind. Eine Garantie kann daher nur für die Güte unserer Produkte im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen übernommen werden, nicht für deren erfolgreiche Weiterverarbeitung.



6.) Verbinden Sie die Vertikalstreben und Spindeln M20 verl. mit Absteckbolzen und Sicherungssplint wie unten abgebildet an allen Kragarmen.



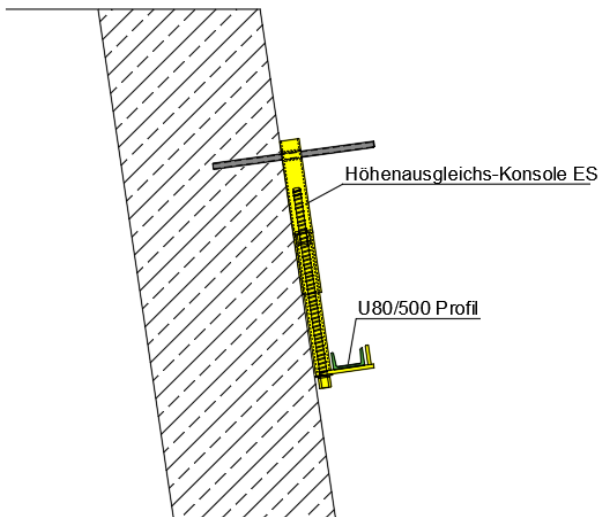
Achten Sie darauf, dass alle Absteckbolzen durch Sicherungssplinte gesichert sind

Technische Änderungen vorbehalten.

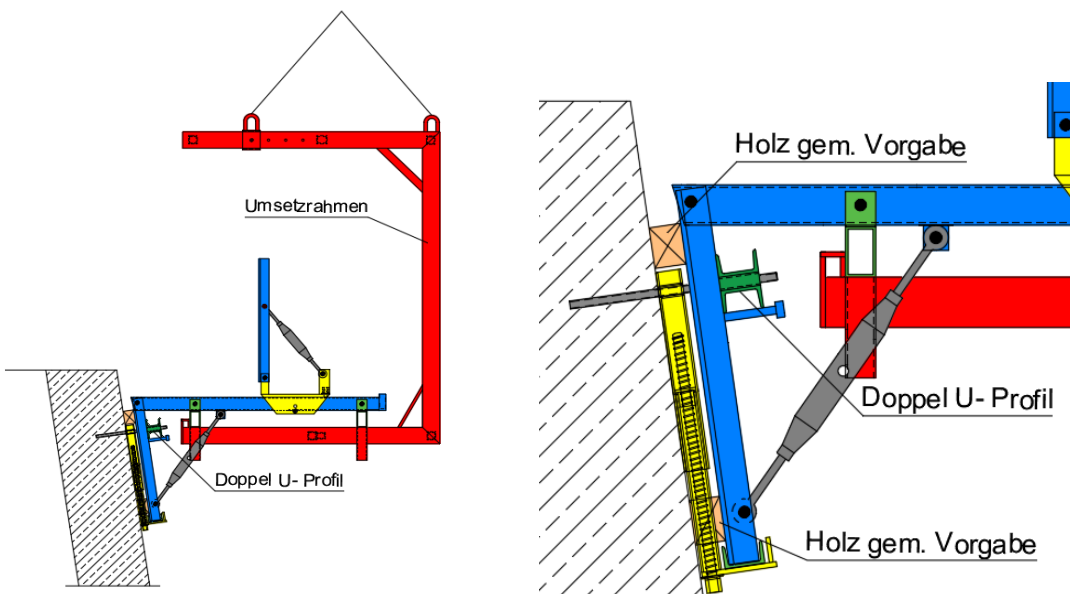
Das Datenblatt ist unverbindlich, da auch Einsatzbedingungen denkbar sind, die nicht aufgeführt sind. Eine Garantie kann daher nur für die Güte unserer Produkte im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen übernommen werden, nicht für deren erfolgreiche Weiterverarbeitung.

MONTAGE 5,00M - ELEMENT

1.) Montieren Sie die Anker gem. Statik und Planung auf die vorgegebene Höhe und Abstände und hängen Sie die Höhenausgleichskonsole wie abgebildet über die Anker. Wenn alle Höhenausgleichskonsolen hängen, die für das Element benötigt werden, müssen diese auf die erforderliche Höhe eingestellt werden. Im Anschluss wird wie unten abgebildet das U80 Profil in die Konsole gelegt.



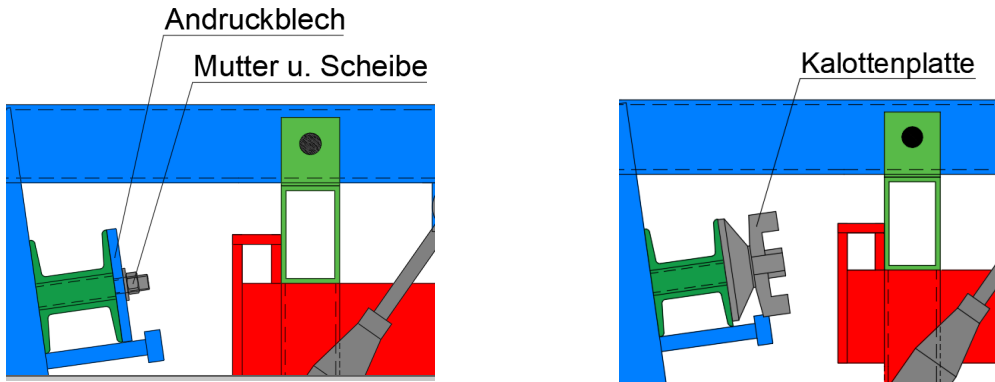
2.) Heben Sie das gesamte Element mithilfe eines Krans und dem Umsetzrahmen in die Höhenausgleichskonsole. Das Doppel U-Profil muss über die Anker gefädelt werden. Hinter die Vertikalkonsole muss das Holz gemäß Statik und Planung mit geeigneten Schrauben befestigt werden (siehe Abbildung).



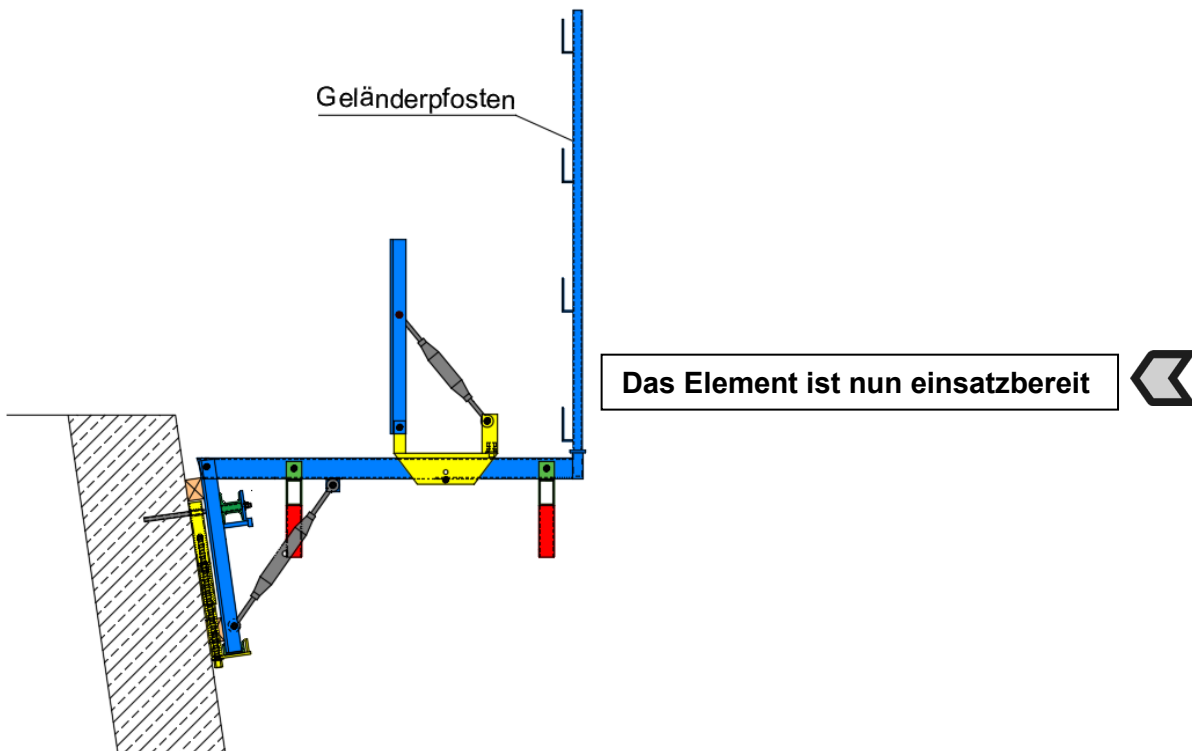
Technische Änderungen vorbehalten.

Das Datenblatt ist unverbindlich, da auch Einsatzbedingungen denkbar sind, die nicht aufgeführt sind. Eine Garantie kann daher nur für die Güte unserer Produkte im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen übernommen werden, nicht für deren erfolgreiche Weiterverarbeitung.

3.) Befestigen Sie das Element nach Vorgabe entweder mit Andruckblechen und Muttern oder mit Kalottenplatten.



4.) Sobald das Element an allen Stellen befestigt und angezogen wurde kann der Umsetzrahmen entfernt werden. Stecken Sie nun den Geländerpfosten wie unten abgebildet in die dafür vorgesehene Hülse des Kragarms.



Technische Änderungen vorbehalten.

Das Datenblatt ist unverbindlich, da auch Einsatzbedingungen denkbar sind, die nicht aufgeführt sind. Eine Garantie kann daher nur für die Güte unserer Produkte im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen übernommen werden, nicht für deren erfolgreiche Weiterverarbeitung.

Wichtige Hinweise



Während der Montage und Demontage kann Absturzgefahr bestehen. Die Arbeiten müssen so durchgeführt werden, dass die Absturzgefahr möglichst vermieden oder die verbleibenden Gefährdungen möglichst geringgehalten werden. Der Betreiber muss in eigener Verantwortung eine Gefährdungsbeurteilung für den Einzelfall erstellen und festlegen.

Die Bauteile dürfen nicht in die Tiefe geworfen werden. Die Bauteile können hierdurch so stark beschädigt werden, dass sie nicht mehr verwendet werden dürfen.

BETOMAX systems GmbH & Co. KG

Dyckhofstraße 1
41460 Neuss

Tel.: +49 (0) 2304 98143-12
M: +49 (0) 172 2316030
brueckenbau@betomax.de
www.quick-brueckentechnik.de

Technische Änderungen vorbehalten.

Das Datenblatt ist unverbindlich, da auch Einsatzbedingungen denkbar sind, die nicht aufgeführt sind. Eine Garantie kann daher nur für die Güte unserer Produkte im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen übernommen werden, nicht für deren erfolgreiche Weiterverarbeitung.